

# TRANSFORMATIVE INNOVATION LAB

LERN- UND LEHRRÄUME FÜR CHANGE AGENTS DER  
NACHHALTIGKEIT SCHAFFEN

Matthias Wanner

Wuppertal Institut, Abteilung Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren, Forschungsbereich  
Innovationslabore



# PROJEKTKONTEXT

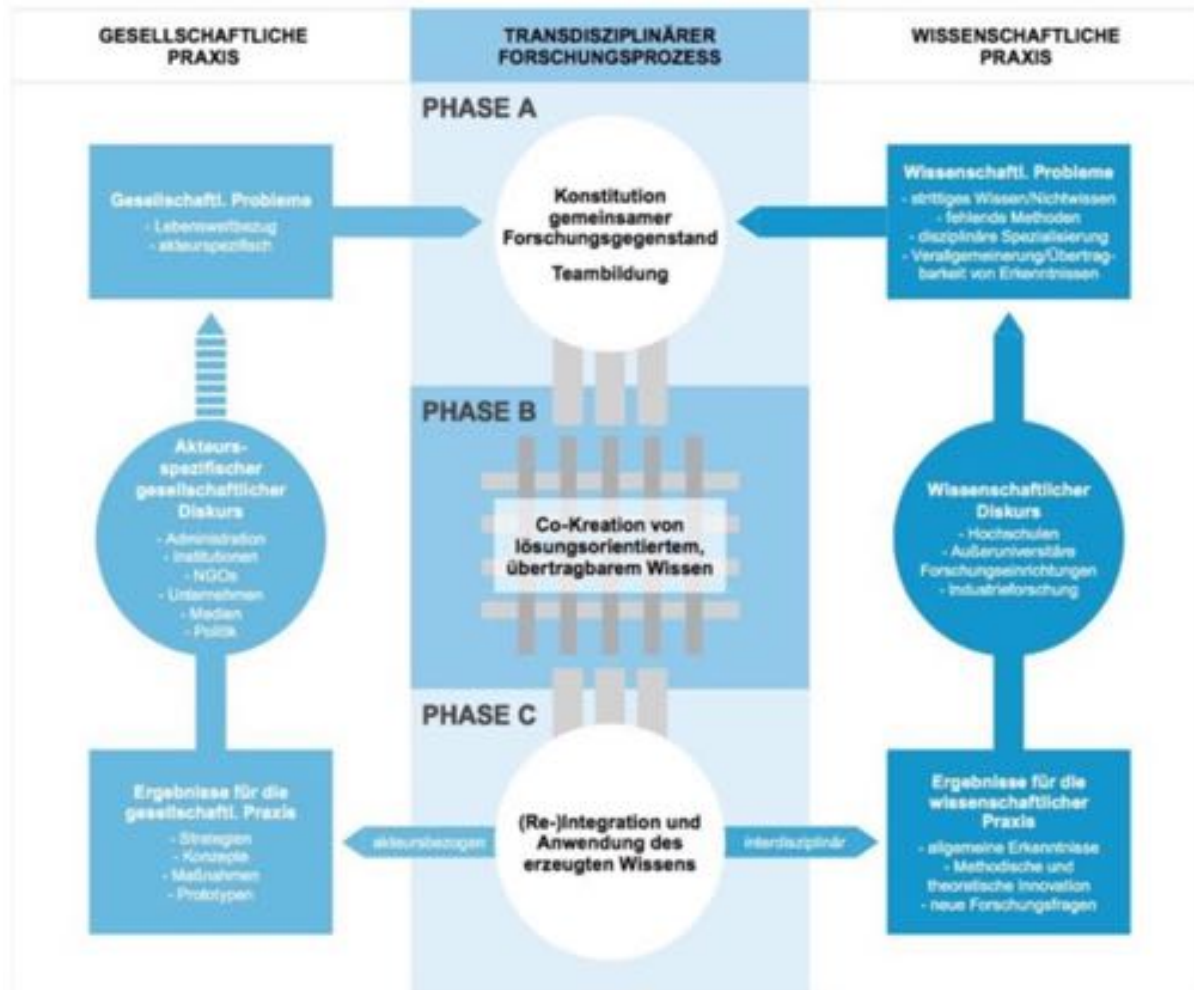
- Originaltitel: Entwicklung, Erprobung und Verbreitung neuer Qualifizierungsangebote für Change Agents zum transformativen Lernen am Beispiel Reallabore
- Laufzeit 10/17 – 12/20
- Ziele:



Quelle: TIL-Handbuch

# **DAS TRANSFORMATIVE INNOVATION LAB**

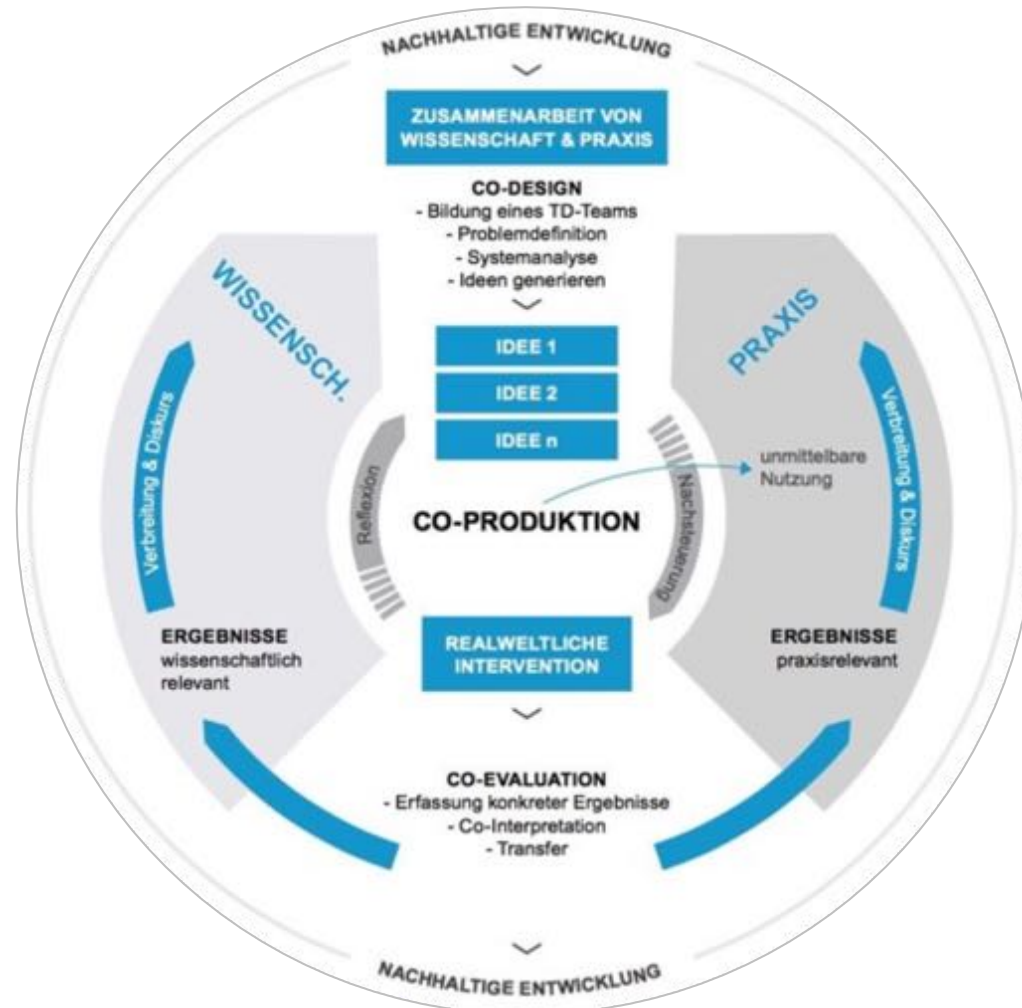
# FORSCHUNGSANSÄTZE: TRANSDISZIPLINARITÄT



Quellen: Lang et al., 2012;

# FORSCHUNGSANSÄTZE: REALLABOR

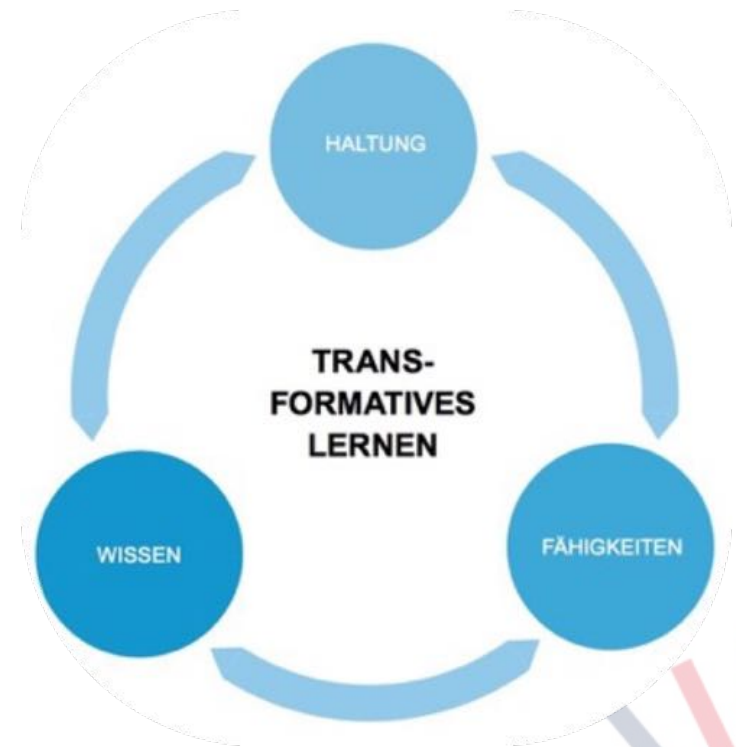
Transdisziplinäre + transformative Forschung = Reallabor



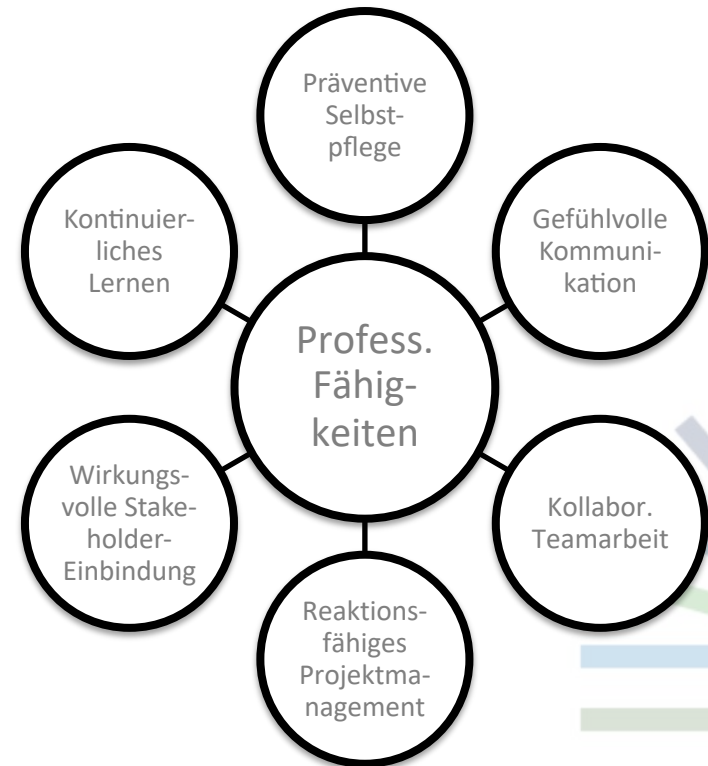
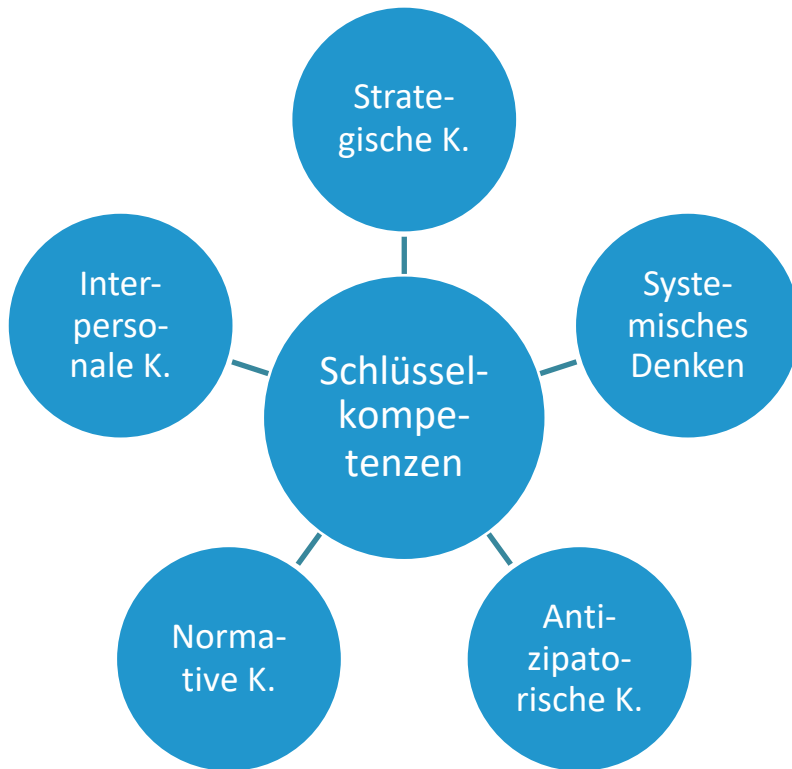
Wanner et al., 2018

# TRANSFORMATIVES LERNEN

- Von der BNE und transformativen Bildung zum transformativen Lernen (vgl. Mezirow, 1991)
  - **Wandel individueller Bedeutungsperspektiven**
  - Strukturelle Perspektiven einer Nachhaltigkeitstransformation (z.B. Wachstumskritik)
  - Gesteigerte Reflexivität
  - Förderung von Emanzipationsprozessen



# SCHLÜSSELKOMPETENZEN



Quellen: Wiek et al., 2011;  
Brundiars & Wiek, 2017



# TIL: ABLAUF



Quelle: TIL-Handbuch, S. 34/35



# EINZELSCHRITTE IM DETAIL

## 1 FORSCHUNGSKONTEXT VERSTEHEN

Theoretisch-methodische Wissensgrundlagen  
zu Nachhaltigkeit und transformativer Forschung

INHALT

- Hintergründe, Grundbegriffe, Definitionen, Differenzierungen (z.B. Nachhaltigkeit, große Transformation, transformative Forschung, Reallabore etc.)
- Erleben und Verstehen von Systemkomplexität
- Persönliche Verortung im Feld, Reflexion von bisherigen Studieninhalten und „Werkzeugen“

LERNZIELE

- Theoretisches und methodisches Fachwissen zu den o.g. Komplexen aufbauen
- Gestaltungskompetenzen, -bedarfe und -möglichkeiten reflektieren können
- Eigene Motivation benennen können

# EINZELSCHRITTE IM DETAIL

## OPTIONEN FÜR DIE DIDAKTISCHE UMSETZUNG

- Mischung aus Inputs (von Lehrenden und Gästen) und dem Abrufen und Aufgreifen von Vorwissen der Studierenden (interaktiv z.B. über ein „Buzz-word Bingo“)
- Systemkomplexität anhand eine mehrstündigen sozialen Simulation („serious gaming“) persönlich erfahren (Simulation „The World’s Future“ von CRS)
- Raum und Anleitung zur kritischen Diskussion (z.B. SDG-Zielkonflikte etc.)
- Raum für Selbsterfahrung und -reflexion, z.B. durch tiefenökologische Übungen
- Gruppendynamische Übungen, Kennenlernen; vertrauliche Atmosphäre schaffen

## EMPFOHLENE FORMATE

- Mehrtägiger Retreat, außerhalb der Universität

# TIL: DIE BEIDEN PILOTSTUDIENGÄNGE

- Leuphana: Master Nachhaltigkeitswissenschaft
  - Modul: Masterforum und Forschungsperspektiven (5 ECTS)
  - Prüfung: Wiss. Vortrag & Exposé
  - Projektpartnerschaft mit Lüneburg 2030+
- FU Berlin: Master Zukunftsforschung
  - Modul: Projektpraktikum (15 ECTS)
  - Prüfung: Forschungsbericht



Jahrgang 2019/20, Kick-off Retreat Oktober 2019; Foto: Annika Lomberg

# HERAUSFORDERUNGEN

- Geeignete Studiengänge, Auswahlverfahren
- Passfähige Module
- Netzwerk (Praxis) aufbauen
- Rollenverständnis und Forschungsethik
- Persönlichkeitsentwicklung und Erwartungsmanagement
- Zeitplanung und Masterarbeit



Foto: Phil Dera

# POTENTIALE



- Spezielles Segment: transformative Forschung
- Für die TN wertvoll: vieldimensionale Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung
- ABER: Keine umfangreiche Evaluation!

# MATERIALIEN

- Handbuch
  - Theoretische Fundierung
  - Lernziele und Optionen didaktischer Umsetzung für jeden Schritt
  - Tipps & Tricks
- Link- und Literaturliste
- Grobe Ablaufpläne der Sessions

[www.transformative-innovation-lab.de/handbuch](http://www.transformative-innovation-lab.de/handbuch)

Das gedruckte Handbuch kann kostenlos (max. 5 Exemplare) bestellt werden.



Quelle: Wuppertal Institut; Foto: Phil Dera

**DANKE**